



Eidgenössische Steuerverwaltung
Eigerstrasse 65
3003 Bern

vernehmlassungen@estv.admin.ch

Bern, 24. März 2014

Vernehmlassung Revision Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Geschätzte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Zustellung der Unterlagen in diesem Vernehmlassungsverfahren zum Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Wir nehmen gerne dazu Stellung.

Die SP Schweiz begrüsst die vorliegende Revision, die dem Entscheid des Bundesgerichts vom 26. Januar 2010 Rechnung trägt und den dabei festgestellten Verstoss gegen Artikel 2 des Freizügigkeitsabkommens zwischen der EG bzw. ihren Mitgliedstaaten und der Schweiz (FZA) vom 21. Juni 1999 sowie gegen Artikel 9 Absatz 2 Anhang I FZA beseitigt. Die Vermeidung von Ungleichbehandlungen zwischen quellenbesteuerten und ordentlich besteuerten Personen ist aus Sicht der SP absolut zentral. Daher wird eine Anpassung auf Gesetzesstufe im Sinne des Gerichtsurteils sowohl bezüglich der Behandlung von Quasi-Ansässigen als auch bezüglich der Behandlung von quellensteuerpflichtigen Ansässigen, die über ein Bruttoeinkommen unter der entscheidenden Einkommensschwelle verfügen, als unumgänglich erachtet.

Die vorgeschlagene Revision, die den quellensteuerpflichtigen Personen grundsätzlich die Option einer nachträglichen ordentlichen Veranlagung (NOV) ermöglicht, ist aus Sicht der SP entsprechend zielführend.

Die SP erachtet das Prinzip der Quellenbesteuerung grundsätzlich als eine sinnvolle Praxis und begrüsst so auch die explizite Feststellung des Bundesgerichts, wonach mit dem besagten Urteil vom 26. Januar 2010 die Besteuerung an der Quelle als solche in keiner Weise in Frage gestellt wird. Dabei sei erinnert, dass sich die SP bereits in der Vergangenheit wiederholt für eine generelle direkte Quellenbesteuerung aller natürlichen

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

Spitalgasse 34
Postfach · 3001 Bern

Telefon 031 329 69 69
Telefax 031 329 69 70

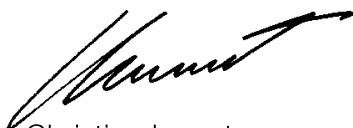
info@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch

Personen ausgesprochen hat und so auch die Standesinitiative des Kantons Neuenburg vom 12. November 2008 (08.325) unterstützte. Ferner reichte Nationalrätin Margret Kiener Nellen am 21. Juni 2013 ein entsprechendes Postulat (13.3631) ein zu den Erfahrungen mit der Quellensteuer in der Schweiz sowie in jenen europäischen Staaten, welche die Quellensteuer für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingeführt haben.

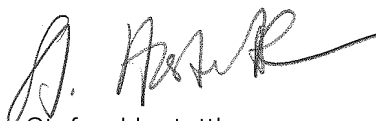
Ein grundsätzliche Quellenbesteuerung bei den Einkommen aller natürlichen Personen könnte die Basis bilden für ein deutlich vereinfachtes Steuersystem, welches zudem eine zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung erlauben würde.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Frau Bundesrätin, geschätzte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz



Christian Levrat
Präsident



Stefan Hostettler
stv. Generalsekretär